

DIE KLASSISCHE: JOHANNESBURG VIA SABIE BIS ZUM KAP

Ankunft Johannesburg Flughafen, Übernahme des Mietwagens und Weiterfahrt via Dullstroom über den Long Tom Pass, einer der höchsten und schönsten Bergpässe, Südafrikas zur Villa Ticino. In der Provinz Mpumalanga ("Land der aufgehenden Sonne"), mit atemberaubend schönen Landschaften, befindet sich das pittoreske, malariafreie Bergdorf Sabie ungefähr vier bis fünf Stunden Fahrt vom O.R. Tambo Internationalen Flughafen in Johannesburg oder eine Stunde Fahrt vom Kruger Mpumalanga International Airport entfernt. Villa Ticino in Sabie ist ein idealer Ausgangsort zum Akklimatisieren und auch in zentralster Lage für viele Tagesausflüge (detaillierte Infos siehe Tagesausflüge).

Tagesausflug 1: Panormaroute

Start in Sabie, dem Tor zur berühmten Panormaroute, mit dem spektakulären Lone Creek Wasserfall. Danach geht es zum Pinnacle und God's Window, wo man bei klarer Sicht in das 1000 m tiefer liegende Lowveld blickt. Besuch von 2 weiteren Wasserfällen auf der Weiterfahrt zu den erodierten Felsen der Bourke's Luck Potholes und Blyde River Canyon mit grandioser Aussicht auf die 3 Rondavels und via dem ehemaligen Golgräberstädtchen Pilgrim's Rest, das mit den alten, restaurierten Häusern an vergangene Zeiten erinnert, zurück nach Sabie.



Tagesausflug 2: Naturwunder Tour

Von Sabie geht es zu den ältesten Tropfsteinhöhlen der Welt, den Sudwala Caves, die eine geführte Tour anbieten. Danach fährt man auf ein Hochplateau nach Kaapsehoop. Ein markierter Weg führt zu Abbruchkante und manchmal begleiten einem Wilde Pferde. Der nächste Stop, der Lowveld National Botanical Garden, ist ein sehr eindrucksvoller natürlicher Botanischer Garten mit Hängebrücke, Wasserfall und tropischen Regenwald. Der Rückweg führt über White River mit Oldtimer Museum nach Sabie oder durch Fruchtplantagen nach Sabie.



Tipps

- Sie haben nun eine Idee bekommen was die Umgebung alles zu bieten hat, haben aber lange nicht alle Sehenswürdigkeiten und Naturwunder der Region gesehen.
- Restaurants, die Steaks, Forelle, Wildfleischgerichte oder andere südafrikanische Spezialitäten anbieten, sind 10-80 Meter vom Gästehaus entfernt gelegen.

Danach geht es in den Krüger Nationalpark. Man kann auch im mittleren Teil des Krüger Nationalparks reinfahren durch die verschiedenen Vegetationszonen und den Park südlich verlassen. Wegen der höheren Tierdichte ist die mittlere bis südliche Hälfte, vor allem im Winter, bevorzugt. Abendsafari oder Buschwanderung sollte gleich mit der Übernachtungsbuchung im Krüger Nationalpark reserviert werden.

Tipps

- Die Möglichkeit besteht sowohl im Krüger Nationalpark als auch im Privaten Tierreservat zu übernachten um beides erlebt zu haben.
- Ein Kurzbesuch des Krügerparks durch einen Tagesausflug von Sabie aus ist auch möglich, da es nur 40 Autominuten zum Phabeni Gate sind.
- Für zeitlich begrenzte Reisende kann es direkt von Sabie südlich Richtung Swasiland oder KwaZulu-Natal weitergehen.



Das Königreich Swasiland hat seinen Reiz bei schönem Wetter, da es aus einem bergigem Hochland, von saftig-grünen Hügeln umgebenen Tälern des Mittelvelds und dem savannenartigen Flachland besteht. Die Fahrt durch die Hochlandschaft zum Landesinneren führt durch typische Hügellandschaften und an malerischen Siedlungen vorbei zum flachen Teil des Landes mit seinen Fruchtplantagen. Glasbläserei, Stoffweberei, Kerzen, Stoffdrucke sowie Stein- und Wurzelschnitzereien sind die traditionellen handwerklichen Tätigkeiten der Swasis, die auf dieser Strecke als Strassenmärkte besucht werden können. Neben Zitrus-, Ananas- und Zuckerrohranbau befinden sich hier auch einige kleine Tierparks, die aber nicht mit den grösseren südafrikanischen Tierparks vergleichbar sind.

Tipps

Wichtig: Man braucht für das Auto für Swasiland ein Permit von der Autovermietung.

Einreisepapiere für Touristen sind an den Grenzposten erhältlich.

- Für eine direkte Durchfahrt in Swasiland von Nord (Jeppes Reef) nach Süd (Golela sollte man gute fünf Stunden einplanen).
- Sollten Sie östlich nahe der Mosambikgrenze nach Swasiland einreisen und über Siteki & Big Bend nach Ausreise Grenzposten Golela fahren, sind es ca. 3 Stunden Durchfahrt.



Nach der eindrucksvollen und ereignisreichen Fahrt ist es angenehm einen erholsamen Stop in der Umgebung des iSimangaliso Wetlands Parks (vorher: Greater St. Lucia Wetlands Park), der am 1. Dezember 1999 von der UNESCO zum ersten Weltnaturerbe Südafrikas erklärt wurde, einzulegen wo sich das südlichste Korallenriff Afrikas befindet. Eine Region wo Schnorcheln, Baden, Bootsfahrt sowie auch Tierbesichtigung kombiniert werden kann.

Von dort geht es südlich weiter Richtung Durban. Auf der Weiterreise südlich von Durban ändert sich die Natur in eine steilere, wildvegetierte Küstenregion mit vielen kleinen Buchten, die zu einem kurzen Badestop einladen. Für das Auge ein traumhaftes Schauspiel von Sand, Felsen und üppig grüner Vegetation mit Hibisken, wilden Bananen und Riesenstrelizien.

Tipp

- Zeitlich begrenzte Reisende können hier direkt auf der N2 durch die Transkei zur Garden Route fahren oder von Durban bis Port Elizabeth fliegen.



Die Weiterfahrt führt über die südlichen, zentralen und nördlichen Drakensberge (Sani Pass Region, Giant's Castle und Royal Natal National Park) wo es eine Vielzahl an Wanderwegen mit atemberaubenden Ausblicken gibt und Naturliebhaber genießen die natürliche, unberührte Schönheit der über 3000 Meter hohen Drakensberg-Gebirgskette. Über den Golden Gate Highlands National Park führt die Route ins Hochland der Free State Drakensberge was durch das trockene Klima eine total andere Vegetation aufweist. Dort trennen sich die Wege für Gäste, die südlich Richtung Kap weiterfahren möchten von denjenigen die nach Johannesburg zurück fahren. Auch das Hochland bietet eine schöne Fahrt durch Sonnenblumen- und Maisfelder für diejenigen, die die Reise in Johannesburg beenden werden.



Weiterreise südlich Richtung Kap

Nun führt die länger dauernde Reise an der Lesotho Grenze entlang (Tagesausflüge nach Lesotho möglich) in die immer trockener werdende Landschaft der grossen Karoo wo auch überall Nationalparks proklamiert worden sind mit zum Teil mysteriösen, gespenstigen Landschaftsgebilden. Je nach Interesse fährt man von Graaff Reinet über Cradock (Mountain Zebra National Park) zum Addo Elephant National Park wo Sie die Chance haben die letzten Kap-Elefanten zu besichtigen. Man kann auch auf direkter Strecke durch die Karoo mit ihren langen geraden Strecken fahren, die durch das trockene Landschaftsbild von Kakteen, Gräsern und Windrädern besticht. Oder Sie fahren durch mit Übernachtung Jeffrey's Bay, ein bekannter Surferort am Indischen Ozean.



Von dort ändert sich die Landschaft schnell in eine wilde Bergformation der Tsitsikamma Region mit vielen Schluchten und Wäldern von wo man an die Küste der legendären Garden Route gelangt. Bekannt ist Plettenberg Bay als Badeort und Knysna als malerisches Städtchen mit berühmter Lagune.



Die Routenlegung Richtung Kapregion führt über die tolle Gebirgssteppe der Klein Karoo via Oudtshoorn mit Meiringspoort, Swartberg Pass oder Mossel Bay mit dem berühmten Diaz Museum und Leuchtturm, in die berühmten Weinländereien. Weinrouten, Walfische (hauptsächlich September - November) und Westküstennationalpark inklusive Namaqualand-Wildblumen (August/September) können entweder von einem Standort oder aber auch mit verschiedenen Zwischenstops gemacht werden.

Tipp:

- Information über Wildblumen und Walbesichtigungen können kurzfristig unter 083-910 1028 abgerufen werden.



Ein herzliches Dankeschön an Karl, Jeanne, Mark und Wendy für die Erlaubnis einige Ihrer Bilder für unsere Webseite zu benutzen.